

Wohlfühltag - zopflos glücklich



Peter Fitzek, selbsternannter "König von Deutschland" und Möchtegern-Messias

Messe ohne Messias

"Wir sind alles Herzmenschen", lamentiert Marco Rossi, der Veranstalter der "Wohlfühltag" im schweizerischen Luzern, [auf seiner Veranstaltungswebsite](#). Es wurmt ihn gewaltig, dass er [Peter Fitzek](#), den selbsternannten "König von Deutschland" und Möchtegern-Messias, von seiner Esomesse ausladen musste.

In Rossis Universum sind Fitzek und seine Sekte keine "gefährlichen Fanatiker" und haben schon gar keine "Affinität zu Straftaten", wie der Veranstalter unter ausdrücklichem "Protest" festhält. Seine "Wohlfühltag", die vom 1. bis 4. September in der Messe Luzern stattfinden, waren [unter medialen Beschuss geraten](#), nachdem eine Gruppierung namens "Resolut" in einem [offenen Brief](#) auf die wenig seriösen Vortragsredner aufmerksam gemacht hatte. Neben Fitzek

sollen etwa auch Daniele Ganser und andere Exponenten der Verschwörungs- und Pseudomedizin-Szene auftreten.



Die Messe findet statt, da waren sich der Veranstalter und der Messebetreiber einig. Kein Wunder, rollt doch an den “Wohlfühltagen” sicherlich für beide der Rubel.

Vermutlich war es der um sein Image fürchtende Messebetreiber, der dann durchsetzte, dass wenigstens Bonsai-Monarch Fitzek mit seinem Vortrag über die Klinge springen musste. Der “König” als Bauernopfer.

Dass Veranstalter Rossi den Reichsbürgerkönig am liebsten im Programm behalten hätte, ist an seiner larmoyanten “Stellungnahme” unschwer zu erkennen.

Der Herr der Fliegen und sein Vorstrafenregister

Peter Fitzek, ein friedliebender Herzensmensch ohne Affinität zu Straftaten?

Klar, der Möchtegern-Messias versucht krampfhaft, ein entsprechendes Image zu pflegen. Ein rezentes Video zeigt ihn beim Fliegenstreicheln und Sperlinghätscheln.

Einen aufrechten Sonnenstaatländer beeindruckt so etwas natürlich noch lange nicht.

Wenn man aber ein bisschen dumm ist - manche Veranstalter von Esomessen sind das offenbar - könnte man anhand der niedlichen Tierbilder vielleicht auf die Idee kommen, dass ein Peter Fitzek nie irgendwas tun würde, wodurch Menschen zu Schaden kommen.



Peter Fitzek, der Herr der Fliegen (hebr. Beel zebub).

Wahrscheinlich hat Messeveranstalter Rossi, der anderen schlechtes Recherchieren vorwirft, noch nie einen Blick ins Sonnenstaatland-Wiki geworfen. Dort sind, soweit öffentlich bekannt geworden, [die Vorstrafen und laufenden Strafverfahren des Herrn der Fliegen haarklein aufgelistet](#). Die Tabelle hat bald so viele Seiten wie Fitzeks peinlicher Autobiographieschinken.

Kleine, nicht repräsentative Auswahl gefällig?

- Körperverletzung (Geldstrafe von 90 Tagessätzen)
- gefährliche Körperverletzung (7 Monate Freiheitsstrafe)
- unerlaubter Waffenbesitz (Geldstrafe von 60 Tagessätzen)

So geht "keine Affinität zu Straftaten". Mhm.

Ruinen schaffen, auch mit Waffen

A propos unerlaubter Waffenbesitz: Das von der "Herzensmenschenfamilie" der Esomesse verteidigte Königreich Deutschland hat durchaus Verbindungen zu Waffenfanatikern.

So ist der Dresdner Waffenhändler Bert Stötzer mindestens seit 2016 Unterstützer des Königreiches. Er besucht Seminare, nimmt an KRD-Messen teil und wird als "Reserve" für Ein- und Auszahlungsstellen der von Fitzek betriebenen und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen verbotenen "Gemeinwohlfasse" geführt. 2017 nahm er an der Jubiläumsveranstaltung "5 Jahre Königreich Deutschland" teil.

In der Vergangenheit schickte er mehrfach größere Bargeldbeträge per Einschreiben ins Königreich. Als "Spende".

Hier fragt sich das Sonnenstaatland, ob und wie diese bedenklichen Reichsbürger-Umtriebe eines Waffenhändlers staatlicherseits unentdeckt geblieben sind. Eigentlich müsste man sich über die waffenrechtliche Zuverlässigkeit Stötzers mal ernsthaft Gedanken machen, oder? Eine entsprechende Anregung an die Behörden in Sachsen ist jedenfalls unterwegs.

Und vergessen wir auch nicht, dass die schludrig abgeschriebene "Verfassung" des KRD in Art. 75 Abs. 3 für das "Königreich" eine Armee vorsieht. Einen Vorgeschmack darauf bekam der aufmerksame Beobachter bereits vor der Gründung des KRD 2012, als Fitzek eine "neudeutsche Garde" aufstellte und diese persönlich in Kampfsport unterrichtete.

Friedliebende Herzensmenschen ohne Affinität zu Waffen und Gewalt stellen paramilitärische Einheiten auf und flirten mit Waffenhändlern? OK.

Heul leise, Herzensmensch!

Den Veranstalter der "Wohlfühltag" müsste man mal fragen, ob er eigentlich Heilsteine auf den Augen hat, dass er sich gegenüber den fragwürdigen Machenschaften des notorischen Straftäters und Scharlatans Peter Fitzek so vollkommen blind stellt.

Es gibt mehr als genug Belege dafür, dass der öffentliche Aufschrei über Fitzeks geplanten Auftritt genauso gerechtfertigt war, wie jede einzelne der Razzien, die im doch nicht so souveränen "Königreich Deutschland" schon stattgefunden haben.

Residiert der selbsternannte König von Deutschland, Peter Fitzek, bald im sächsischen Erzgebirgskreis?



Die Anzeichen verdichten sich, dass sich die Reichsbürgersekte bald in einer abgelegenen Jugendstil-Villa niederlassen will. Ein „Gemeinwohl-Dorf“ soll

entstehen, wie Anführer Peter Fitzek es in seinem jüngsten Stream „frag Peter“ nannte. Autark von Strom- und Energieversorgern sollen sie sein, eine freie Schule eröffnen und eine Welt ohne jegliche Corona-Maßnahmen erschaffen. Impfungen gibt es im Königreich Deutschland (KRD) ohnehin genauso wenig wie eine Maskenpflicht.

The screenshot shows the website of the Hessian State Office for Constitutional Protection (LfV). The header includes the Hessian coat of arms and the text 'Landesamt für Verfassungsschutz'. The main navigation bar contains links for 'EXTREMISMUS', 'WEITERE AUFGABENFELDER', 'PRÄVENTION', 'ÜBER UNS', and 'PRESSE'. The breadcrumb trail indicates the page is under 'Presse > Aktuelles / Pressemitteilungen > Warnung: Das „Königreich Deutschland“ auf Immobiliensuche'. The main content area is titled 'SENSIBILISIERUNG' and features the headline 'Warnung: Das „Königreich Deutschland“ auf Immobiliensuche'. The text below the headline states: 'Das Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Hessen warnt vor Ankauf- oder Anmietversuchen der extremistischen Organisation „Königreich Deutschland“ (KRD). Kürzlich wurde bekannt, dass bei einer hessischen Gemeinde eine entsprechende Anfrage eingegangen ist, deren Bezug zum KRD nicht sofort offensichtlich ist. Art und Aufmachung der Anfrage deuten darauf hin, dass es sich um eine Serienanfrage handeln könnte und daher weitere Kommunen betroffen sein könnten.' Below this, it mentions: 'Unter dem Vorwand der Gründung eines „ökologischen Gemeinwohldorfes“ ging bei einer hessischen Kommune eine Anfrage zum Ankauf/zur Anmietung von geeigneten Grundstücken mit Immobilien ein.' At the bottom, it specifies: 'Für das Projekt kämen demnach Grundstücke mit Bestandsimmobilien von ca. 3 Hektar Land (für etwa 30 Personen) bis 50 Hektar (für 200 bis 300 Personen) in Frage, beispielsweise:'. On the left side, there is a sidebar with links for 'Aktuelles / Pressemitteilungen', 'Pressekontakt', 'Bürgeranfragen', 'Anfragen zu Beratung / Vorträgen', 'Anfragen zum-Wirtschaftsschutz', 'Bildergalerien', and 'Pressemappe'. On the right side, there is a search bar labeled 'HESSEN-SUCHE' with the text 'Suchbegriff eingeben' and a search icon, and a link to 'Verwaltungsportal Hessen'.

Das hessische Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) warnte schon im Juli 2021 davor, dass Fitzek bzw. von ihm installierte Mittelsmänner in ganz Deutschland Immobilien suchen und kaufen wollen würden.

Im August des letzten Jahres folgte ein Hacker-Angriff durch Anonymous auf die Server vom KRD. Später veröffentlichte Dokumente offenbarten, dass Fitzeks Anhänger ein Projekt zur Entwicklung des historisch bedeutsamen Bogensee-Geländes nahe Berlin unterwandert hatten. Dieses Vorhaben scheiterte durch die vorzeitige Veröffentlichung.

2022 soll nun alles besser werden: Fitzek berichtete am 20. Januar in einem

Livestream, dass man sämtliche IT sowie die Server neu aufgesetzt habe, damit zukünftige Immobiliengeschäfte nicht mehr durch frühzeitiges Offenlegen scheitern können. Konträr steht ihm dabei sein erhöhtes Mitteilungsbedürfnis im Wege. So hat er mit ziemlich vielen Details zu den eigentlich geheimen „Staats“-Projekten geprahlt. Drei Objekte seien zur Zeit auf der “Einkaufsliste” (sic!).

Beim ersten Objekt handelt es sich laut seinen Aussagen um ein kleines Schloss mit Nebengebäuden. Etwa fünf Hektar groß, umgeben von Wald, mit Fluss und den dazu gehörigen „Wasserrechten“. Dreieinhalb Hektar wären davon Bauland. Fitzek will dort Blockhäuser errichten, selbstverständlich ohne BRD-Baugenehmigung - das versteht doch jeder von selbst. Rund 1,6 Millionen Euro soll das Anwesen kosten, fällig bis Jahresende. Eine Anzahlung von 120.000 Euro hätte er schon geleistet, die nächste Rate wäre Ende März fällig. Er verkauft Anteilsscheine ab 20.000 Euro an seine Anhänger und nur wer diese kauft darf am Dorfprojekt teilnehmen. Wer mehr geben will, ist aber auch sehr gern gesehen.

Das Exposé „Wolfsgrüner Schlößchen“ in einem Ortsteil der Stadt Eibenstock liest sich bis auf ein paar Details exakt so, wie Fitzek das erste Objekt in seiner Onlinekonferenz beschrieben hat. Auch hier wird von einem Schlößchen gesprochen, umgeben von Wald, abgelegen und ebenfalls mit Wasserrechten. Ein Fluss ist in der Nähe. In der Vergangenheit wurde die Immobilie als Hotel genutzt und ist laut Exposé sofort beziehbar.

Der mutmaßliche jetzige Eigentümer, ein coronakritischer Arzt aus Papenburg passt zum Königreich Deutschland. Im April hielt er eine Rede auf einer Anti-Corona-Demo in Papenburg und auf der Homepage seiner Praxis verharmloste er die Pandemie. Mittlerweile sind die Inhalte von der Homepage verschwunden, im Webarchiv sind sie aber noch zu finden ([Link](#)).

Schon länger buhlt das KRD um Menschen aus der Coronaleugner-Szener. So fand z.B. eine gemeinsame Veranstaltung mit Michael Ballweg, einem der Hauptakteure der Querdenker-Bewegung, im November 2020 im mittlerweile geschlossenen KRD-Restaurant „Hacienda Mexicana“ in Saalfeld statt. Die Polizei beendete das Treffen an dem rund 80 Teilnehmer aus ganz Deutschland anwesend waren vorzeitig. Das Kuscheln mit Reichsbürgern und Staatsleugnern war einigen Querdenkern dann doch zu viel. Die Veranstaltung schlug selbst in der Szene hohe Wellen.

Auch von einem zweiten Immobilien-Objekt ist in Fitzeks Livestream die Rede. Hierbei handelt es sich wohl um das Gut der Familie Mendelssohn-Bartholdy in Bernau bei Berlin. Mit dem Eigentümer wäre man sich schon einig, gekauft werden soll es über einen Strohhmann des Königreichs Deutschland, der es dann Fitzek zur Verfügung stellt. Die Kaufsumme betrage 1,5 Mio Euro, zahlbar bis Ende Februar. Fitzek plant in diesem Objekt die Einrichtung eines „KRD-Gesundheitshauses“.

Zum dritten Objekt sagt Fitzek noch nicht viel, es scheint aber nicht so gut gepflegt zu sein wie die ersten beiden. Hier wäre noch viel zu tun, sagt er, wahrscheinlich also eine Bruchbude, die sonst keiner haben will. Dafür gibt es dort einen Bach mit großem Gefälle. Der selbsternannte König schwadroniert prompt von Staustufen und Wasserkraftwerken, die man dort installieren könnte, wenn die Menschheit denn bereit wäre.

Dass Fitzek überhaupt wieder Immobilien in Besitz nehmen kann, liegt an einigen Anhängern, die mehrere hunderttausend Euro in das KRD eingebracht haben oder es zumindest planen.

Fitzek ködert seit einiger Zeit insbesondere Eigenheimbesitzer. Sie sollen ihr Haus verkaufen und das Geld dem KRD überlassen. Ein Christian soll es schon gemacht haben und dem Königreich 240.000 Euro zugestiftet haben. Im Gegenzug dürfen die Zahlschafe dann später im „Dorfprojekt“ wohnen und arbeiten. Dafür verspricht König Peter der I. ein Leben im Einklang mit der Natur, in Freiheit und ohne staatliche Eingriffe. Pseudoreligiöses Geschwurbel gibt es von ihm kostenlos dazu, sieht er sich doch selbst als „Menschensohn“, der zu Gott „Papa“ sagt.

Fitzek hatte schon immer ein Talent, Leuten ihre Wünsche und Sehnsüchte glaubhaft zu versprechen. Am Ende scheiterte es immer und das Geld war weg. Der Fall Richard Gantz ist da das beste Beispiel. Seine ganze Altersvorsorge hatte er Peter überlassen, mehrere hunderttausend Euro. Fitzek nahm das Geld, versprach viel und hielt nichts.

Das Königreich finanziert seine anderen Projekte zur Zeit hauptsächlich über Einnahmen eines sogenannten „Unternehmerseminars“. NEUERDINGS umbenannt in „Systemausstiegsseminar“, um eine breitere Kundenschicht anzusprechen und aufgrund des Erfolg zu erhöhtem Preis: 340 Euro pro Person,

Paare zahlen 520 Euro. Angeblich liegen für das nächste Seminar schon 350 Anmeldungen vor.

Inhalt des Seminars ist wie man vermeintlich ein Unternehmen in der BRD führt, ohne Steuern zu zahlen. Oben drauf gibt es Fitzeks Krankenversicherung, Pardon „Gesundheitsversicherung“ und ein paar bunte Fantasieausweise. Die Ausweise will Fitzek demnächst auch im großen Stil unter die Leute bringen: Führerscheine und Reisepässe für alle Staatsangehörigen. Erst letzten Freitag sei Samuel mit dem Führerschein das KRDS von der Polizei kontrolliert worden, einen BRD-Führerschein besitze er nicht mehr. Fitzek behauptet, dass die Polizei ihn weiterfahren hätte lassen.

Auch die BaFin lässt Fitzek gewähren. Mittlerweile betreibt er deutschlandweit drei „Gemeinwohlfassen“ als Ladengeschäft. In Wittenberg, Dresden und in Menden gibt es Ladengeschäfte der Gemeinwohlfasse, darüber hinaus fungieren deutschlandweit einige treue Anhänger als Ein- und Auszahlungsstellen. Eine vierte Gemeinwohlfasse in Ulm musste schließen, weil der Vermieter ihnen gekündigt hatte. Trotzdem betreibt Mario Garro auch in der Region Ulm weiterhin die Geschäfte für Fitzek. Die BaFin hatte zwar versucht mit Kontensperren und Zwangsgelder dem Treiben Einhalt zu gebieten aber dies zeigt kaum Wirkung.

Fitzek selbst wurde im Dezember 2019 zu einer dreieinhalb jährigen Gefängnisstrafe verurteilt. Das Urteil ist nun seit knapp zwei Jahren rechtskräftig. Warum es noch nicht vollstreckt wurde, ist eines der ganz großen Geheimnisse der Staatsanwaltschaft Dessau-Rosslau.

Nepper, Schlepper, Deppenfänger!



Wie eine betrügerische Organisation versucht Dumme in den Weiten des Internets zu finden, die mit vermeintlich sicheren Anlagegeldern einem erbärmliche Häufchen von Nichtstuern in einem aufgelassenen Krankenhausgelände den Lebensunterhalt sichern sollen.

Unter der reisserischen Überschrift [Die Welt schaut zu](#) versucht man dort die schwindende Anziehungskraft des sog. 'Königreichs Deutschland' aufzuwerten, indem man vorspiegelt, man habe durch den kostenfreien Suchservice [utrace.de](#) festgestellt, dass neben allerhand staatlichen Organisationen mehrere internationale Banken sich auf der unsäglichen Seite [KRD-Blog](#) angeblich Interesse gezeigt hätten, indem sie sich dort eingeloggt hätten.

Frech wird behauptet:

Der KRD-Blog verzeichnet nicht nur steigende Besucherzahlen, sondern wird auch aus aller Welt geschätzt. Wie ich darauf komme? Nun, mit Hilfe einer internen Software besteht die Möglichkeit die IP-Nummer, also die Herkunft des Besuchers nachzuvollziehen. Dabei sind mir einige interessante Dinge aufgefallen, die ich Euch zeigen möchte.

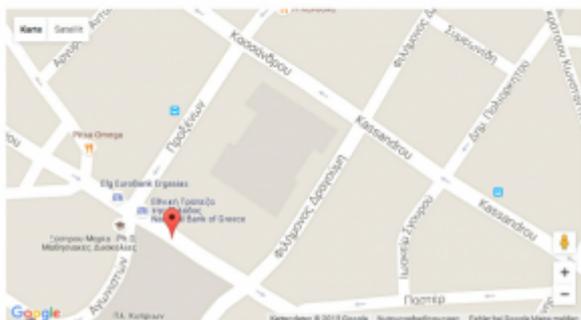
Es freut mich sehr, dass Blog-Beiträge auch in hohen Kreisen gelesen werden.

Hierbei kann die Chance ergriffen werden die Idee, das Konzept, die zurzeit echte Alternative des Königreiches Deutschland vorzustellen und näher auszuführen. Mir ist es wichtig, dass zahlreiche Falschinformationen durch Blog-Beiträge entkräftet werden. Das Gegenstück zur meist verfälschten *Mainstream*, kurz *Lügenpresse*.

‘Ermittelte’ Besucher seien unter anderen:

National Bank of Greece

„Die National Bank of Greece (NBG; **griech.**: Εθνική Τράπεζα της Ελλάδος (Εθνική Τράπεζα της Ελλάδος)) ist das nach **Bilanzsumme** und Mitarbeiterzahl größte **Kreditinstitut** Griechenlands. Das Unternehmen mit Sitz in **Athen** ist als **Universalsbank** tätig und unterhält bedeutende Tochtergesellschaften in **Südosteuropa** und der **Türkei**. Die Aktie der NBG ist im **Athex Composite Share Price Index** an der **Athener Börse** gelistet. Die 1841 gegründete Bank entwickelte sich im frühen 20. Jahrhundert aus einer Staatsbank zu einer privatwirtschaftlichen **Großbank**.“ [Wikipedia](#)



Bank of Ireland – Head Office

„Die Bank of Ireland (**irisch**: *Banc na hÉireann*) ist offiziell unter dem Namen **Governor and Company of the Bank of Ireland** bekannt. Sie ist eine Bank mit **Unternehmenssitz** in **Dublin**. Das Unternehmen ist eine der fünf größten Banken **Irlands** und **Nordirlands** und an der **ISE** gelistet.“ [Wikipedia](#)



Nun mag jeder sich über die ‘Treffergenauigkeit’ der erwähnten Suchseite informieren (die teilweise mehrere hundert Kilometer daneben liegt), indem er sie einfach aufruft und den dort angegeben Ort mit dem tatsächlichen vergleicht, die angeblich über die ip ermittelten Finanzinstitute haben wohl aber niemals das außerhalb der Szene bedeutungslose Trüppchen ‘heimgesucht’.

Es handelt sich schlichtweg um einen weiteren betrügerischen Versuch, die

Bande um [Peter Fitzek](#) aufzuwerten und so neue Opfer zu finden.

Warum das ganze also?

Ganz einfach: Nachdem das in den letzten Jahren durch betrügerische Vorspiegelung falscher Tatsachen betriebene Projekt der Reichsbank des 'Königreichs Deutschland' durch das Eingreifen der Bundesanstalt für Finanzaufsicht (BaFin) jämmerlich gescheitert war, sucht man jetzt nach ganz Dummen, bei denen man mit dem Hinweis, dass sich angeblich auch ernsthafte Finanzinstitute für das Konzept des bezopften Betrügers interessieren würden, doch noch das eine oder andere, hart Ersparte mobilisieren lässt, um das bankrotte 'Königreich' über den nahenden Winter zu retten.

Es wird sich nicht ausgehen!

Das [SonnenstaatlandSSL](#) wird alles tun um dieser Desinformation entgegenzuwirken.

Zwischenfall an der Deutsch- Deutschen Grenze



Die Einen wollten rein, die Anderen mussten raus
von SSL [Sankt Hubertus](#)

(SSLP) Wittenberg - Was sich heute Nachmittag gegen 16:00 Uhr am Grenzbaum in der Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt) im Stadtteil Apollensdorf abspielte, ist nur schwer zu begreifen.

Begonnen hat das Drama vor rund drei Jahren. Peter Fitzek lässt sich zum König des "Königreich Deutschland" (KRD) krönen und erklärt ein altes Krankenhaus

nebst Nebengebäuden und Gelände zum Staatsgebiet. Eine Schranke und ein ehemaliges Pförtnerhäuschen markieren seitdem nach Fitzeks Definition die "innerdeutsche" Grenze.

Heute Mittag übertrat eine Gruppe von ungefähr 100 Syrischen, Afghanischen und Jemenitischen Flüchtlingen die grüne Grenze zum KRD. In der Annahme, nach wochenlanger Flucht, endlich am Ziel angekommen zu sein, breitete sich die Menschengruppe im und um das Krankenhaus aus.

Zeitgleich marschierte eine Gruppe von etwa 200 Deutschen bayrischer, schwäbischer und sachsen-anhaltinischer Herkunft "Schnauze voll vom Merkel-Troll" oder "BRD GmbH - HaHaHa" und "Oben bleiben" skandierend durch die Straßen Wittenbergs in Richtung KRD.

Etwa gegen 15:30 wurde ein Beamter des Königreichs, Benjamin M., auf die Eindringlinge im KRD aufmerksam. Herr M. bedeutete dem Vernehmen nach, den Asylsuchenden, dass sie sich nicht in der BRD befänden und dass das KRD seines Wissens nach, kein Asyl gewähre. Er könne dies zur Stunde nicht mit Bestimmtheit sagen, da der oberste Souverän, Peter Fitzek der Erste, dies nicht in seiner Verfassung berücksichtigt hätte und derzeit auch zu keiner Stellungnahme bereit sei. Man möge doch bitte die wenigen hundert Meter weiterreisen um im Rathaus von Wittenberg auf BRD-Boden um Asyl zu ersuchen. Beobachter der OSZE, welche bereits vor Ort waren, berichteten von dem nun folgenden Chaos:

Um 16:00 Uhr trafen die beiden Gruppierungen am innerdeutschen Grenzbaum aufeinander. Während die eine Gruppe das Königreich verlassen musste, begehrte die andere Einlass und Asyl.

Einige der ausländischen Flüchtlinge versuchten den deutschen Asylanten zu verstehen zu geben, dass das KRD niemandem Asyl gewähre und sie umkehren müssten. Gleichzeitig wollten die Asyl begehrenden Deutschen die ausländischen Flüchtlinge nicht in die BRD einreisen lassen, waren diese doch der Grund für ihre Flucht.

Zur Stunde ist es noch reine Spekulation und völlig ungeklärt, wie es zu den nun folgenden Ausschreitungen kam. Denkbar wäre die Tatsache, dass niemand niemanden verstand. Sowohl die Gruppen gegenseitig, als auch untereinander hatten große Verständigungsprobleme, was angesichts der komplizierten Problematik für zusätzlichen Zündstoff sorgte. Der Umstand, dass der Grenzbeamte des KRD von allen Aus- und Einreisenden einen kostenpflichtigen Test nebst kostenpflichtigem Visa verlangte, trug vermutlich auch nicht zur Deeskalation bei.

Nachdem sich ein Deutscher bayrischer Abstammung seinen ausgestreckten rechten Arm an einem entgegenkommenden Paschtunen verstauchte, schien die Situation zu eskalieren.

Es war dem beherzten Eingreifen der örtlichen Polizei zu verdanken, dass keine weiteren Arme zu Schaden kamen und die Gruppen getrennt werden konnten.

In einer ersten Stellungnahme beteuerte Herr Fitzek der Erste seine Unschuld und mahnte zur Besonnenheit: Man müsse nun den entstandenen Sachschaden taxieren und klären, wer das alles bezahle. Desweiteren, so der oberste Souverän, werde er auch weiterhin dem Beispiel Paraguays folgen und keinerlei Asyl gewähren.

Mittlerweile hat sich auch die BaFin in das Geschehen rund um das KRD eingeschaltet und durch einen von ihr bestellten Abwickler, Rechtsanwalt Dr. Oppermann, verlautbaren lassen, dass man fieberhaft an einer Lösung für beide Parteien arbeite. Auf unsere Anfrage nannte die BaFin die beiden Flüchtlingsgruppen. Die Zukunft des KRD, so scheint es jedenfalls, steht somit auf des Messers Schneide. Wie aus internen Kreisen zu vernehmen ist, will König Fiduziar zunächst diplomatisch auf die Krise reagieren. Dehnungsübungen seiner Majestät ließen dies vermuten. Sollten diplomatische Maßnahmen fehlschlagen, so wolle man laut Fitzek noch krasser werden.

Skandal-Krankenhaus: Patienten alleingelassen



(Wittenberg) Die Krise im Gesundheitswesen spitzt sich immer weiter zu. Ein Fall aus Sachsen-Anhalt offenbart nun systematische Verfehlungen der zuständigen Stellen. Vor Jahren wurde ein Krankenhaus in Wittenberg aufgegeben. Jetzt

wurde bekannt: Die Patienten sind offenbar zurückgelassen worden und vegetieren auf dem Gelände vor sich hin.

Wenn Mandy H. (*Name nicht geändert - die Red.*) auf die Straße geht, offenbart sich der hübschen jungen Frau mit dem markanten blauen Streifen im blondierten Haar ein Anblick des Jammers. Um diesem zu entgehen, nimmt sie mittlerweile auch weite Umwege in Kauf, schließlich sollen ihren beiden kleinen Kindern Jastin und Schantall verstörende Anblicke erspart bleiben. Der Hintergrund: Ein verlassenes Krankenhaus dient offenkundig geistig verwirrten ehemaligen Patienten weiterhin als Unterschlupf, sie wurden allem Anschein nach vor Jahren dort zurückgelassen.



Die Bürger Wittenbergs wähen sich in der schönsten Kleinstadt der Welt zuhause. Vor den Toren der Stadt jedoch spielt sich eine humanitäre Katastrophe ab (Foto: Wikipedia)

Unwürdige Zustände, verwirrte Menschen

Der Komplex sieht insgesamt heruntergekommen aus und galt lange als Sanierungsfall, wurde schlussendlich im Jahr 2010 aufgegeben. Fatal: die psychiatrische Abteilung wurde offensichtlich nicht evakuiert, die Patienten leben immernoch dort - sich selbst überlassen. Sie ernähren sich von dem, was sie an den Bäumen und Sträuchern finden und Spenden, wärmen sich abends am Feuer aus Verpackungsmüll und leben sonst ein abgeschirmtes Leben fernab der

Zivilisation. Da Fernwärme und Wasser abgestellt wurden, haben sie wenig Kontakt in der Stadt Wittenberg. „Die riecht man zehn Meilen gegen den Wind“, weiß Ronny S., ein Nachbar.

Kein Pflegepersonal

Durch den Mangel an fachlicher Betreuung leben diese Menschen in einer Wahnwelt aus Verschwörungs- und Allmachtsphantasien. Mittlerweile glauben sie, in einem Königreich zu wohnen, das in Kürze deutschlandweit die Regierungsgewalt übernehmen können. Bis dahin verdingen sie sich mit kleineren Betrügereien, betteln oder basteln an Maschinen zur Gewinnung imaginärer Energie.



Ohne fachliche Betreuung verfangen sich die Patienten immer weiter in ihrer Scheinwelt (Foto: Illustration)

Umstände unaufgeklärt

Wie es dazu kam, dass offensichtlich hilfsbedürftige Menschen sich selbst überlassen wurden, ist aus heutiger Sicht nicht mehr nachzuvollziehen. Laut Aussage des Paul-Gerhard-Stifts, dem letzten Träger des Krankenhausbetriebs, wurden dort zuletzt Dialysepatienten versorgt, über die psychiatrische Abteilung hüllt man sich in Schweigen. Auch im Sozialministerium in Magdeburg gibt man sich unwissend, offensichtlich ist man den Hinweisen aus der Bevölkerung nicht nachgegangen. Es steht der Verdacht im Raum, der pikante Fall soll

behördlicherseits ausgesessen und totgeschwiegen werden.

Umwandlung in Flüchtlingsheim wünschenswert

Während die Hintergründe für die Missstände noch in einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss geklärt werden dürften, stellt sich die Frage nach schneller Hilfe für die Betroffenen. Eine Lösung, um zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, kursiert derzeit im Innenministerium. Eine Umwandlung des Geländes in ein Flüchtlingsheim hätte den Vorteil, dass die Patienten in psychologischer und psychiatrischer Betreuung zusammen mit ähnlich traumatisierten Flüchtlingen kämen, und von diesen wieder zu alltäglichen Ritualen hinsichtlich Hygiene und regelmäßige Nahrungsaufnahme animiert werden. Nach Jahren geistiger wie körperlicher Vernachlässigung müssen die Menschen viele Dinge wieder ganz neu lernen.



Letzte Chance für die Patienten: die Umwandlung in ein Flüchtlingsheim (Foto: rp-online)

Die verwirrten Verwahrlosten von Wittenberg sehen diesem Szenario freudig entgegen: Sie haben sich selbstgemachte „Reisepässe“ drucken lassen und wollen wohl in Deutschland Asyl beantragen.

.... auch das noch!



‘Königreich Deutschland’ erneut vom SonnenstaatlandSSL gerollt.

Einem Aktionskommando des SonnenstaatlandesSSL ist es dem Vernehmen nach in den frühen Morgenstunden des 31.07.2015 gelungen, sich der Staatsflagge des sog. ‘Königreich Deutschland’ zu bemächtigen.

Lutherstahl Wittenberg
eigener Bericht



Hier wehte sie noch stolz auf den Zinnen des 'Königreiches', die Flagge 'GRS' (grau-rot-senf) mit der stilisierten FDJ-Sonne darauf - eine Reminiszenz an die verpfuschte Jugend des 'Obersten Souveräns' (OS). Bald aber sollte sie ihre überragende Stellung aufgeben.

Der kleinen, aber gut trainierten Einheit 'drxdsdrxds' unter dem Kommando von Major Melzer war es in den Morgenstunden gelungen, das 'Königreich' zu besetzen und sich des Hoheitszeichens zu bemächtigen. Die Aktion unter dem

Codewort 'das Chaos' war vom Kampfkommandanten Charles A. Osborne geplant und vom Berater des Präsidenten John J. Hollert evaluiert worden; sie lief deshalb reibungslos ab. Bereits 30 min. nach Sturmbeginn war der Angriff abgeschlossen und der geordnete Rückzug eingeleitet. Feindberührung konnte nicht verzeichnet werden. Die Einheit kehrte wohlbehalten in ihre Unterkünfte zurück.

O-Ton Melzer: "Es war ein Kinderspiel, unser Angriff traf den Gegner unvorbereitet, nachdem wir schon seit Wochen dafür gesorgt hatten, dass das 'Königreich' ohne Strom war; die elektronische Sicherung des Geländes war somit außer Betrieb, die Staatsflotte konnte nicht auslaufen".

Nicht dabei waren diesmal: Drxdsdrxds, Müllmann, Christina Bauersbach(er), Peter Fitzek, der Plöngler, der Wittenberger, der unkundige User Manuel, der Sklave Gohr und das Hauptzollamt Halle.

Nicht verantwortlich zeichnet die BaFin, der BND, die CIA sowie die NWO und RA Oppermann.

Nach den nächsten Zielen befragt, antwortete Commander Osborne: "Das nächste Mal schnappen wir uns ihre Toastbrot-Vorräte. Über Deutschland lacht heute die Sonne, über Fitzek die ganze Welt".



Die Flagge wurde unter Sonderbewachung in die Lennéstr. verbracht und dort erst einmal richtig herum gehisst, bevor sie ihren Platz in der Tresorkammer bei den Staatsschätzen (Reichsbank, Reichskorb, etc.) finden wird.

Erste Reaktion aus dem KRK:



Der OS weilte auf der Staatsflotte und war für eine Stellungnahme nicht erreichbar; wahrscheinlich hätte er aber gesagt: "Öhm, ich mach' ja nur Vorschläge, im Prinzip. Der Leidensdruck ist offenbar noch nicht groß genug. Wenn das deutsche Volk noch nicht dafür bereit ist, kann ich im Prinzip was anderes machen."

Das SonnenstaatlandSSL wünscht sich im Prinzip nichts sehnlicher.

Peterleaks - Fitzek so naiv wie seine Jünger



Am 11. Juli hatte das Sonnenstaatland den Imperator Fiduziar nach Frankfurt einbestellt, wo er - ganz System in den letzten ZügenTM - wild um sich schlug. Daraufhin veröffentlichte Peter brandheisse Informationen über das Sonnenstaatland. Diese Fehlinformationen kamen - woher wohl? - von uns selbst natürlich.

Auch wenn man der Oberste Souverän des Königreiches Deutschland ist, bleibt eine Abfolge unsouveräner Fehleinschätzungen und Handlungen nicht nur möglich, sondern ist scheinbar unausweichlich.

Der Glaube, eine Gemeinde könnte sich tatsächlich Peters Phantasia-land anschließen, veranlasste das KRD-Personal nicht nur zu absurden [Milchmädchenrechnungen](#). Ein geplatzttes Treffen am Frankfurter Flughafen* animierte den Gottgesandten dazu, ein [ein vermeintliches Leck im Sonnenstaatland](#) öffentlich zu machen.

Peters Forendepp

Gelegentlich tummeln sich Befürworter Fitzelscher Sezessionsvorhaben im Anti-

Reichsdeppenforum und gewähren durchaus interessante Einblicke in ihre Wunsch-Dir-Was-“Realität“. Dass diese Menschen grenzenlos naiv sind hinsichtlich Informationen, die in ihr Weltbild passen, dürfte wenig überraschend sein. Wie weit Naivität gehen kann, erfahre ich in einem Feldversuch.

The screenshot shows a forum message interface. On the left, the sender's profile for 'Adi' is visible, including a profile picture, the title 'Kommissar für Menschenrechte', and statistics: 'Beiträge: 121' and 'Karma: 12'. The message title is 'In Sachen "Müllmann"' and it was sent 'Gestern um 13:54'. The content of the message is as follows:

Hallo A [redacted],

ich finde Dein Engagement hier sehr loblich in Sachen Peter, da er hier - eigentlich auch nachvollziehbar - keine Fürsprecher hat. Ich selbst stehe dem Projekt Sonnenstaatland auch skeptisch/kritisch gegenüber, beteilige mich aber weniger an der Diskussion. Das hier aber mehr Transparenz von Nöten ist, da stimme ich Dir zu!

Zum Thema Müllmann kann ich Dir aber folgende Informationen geben:
Im internen Bereich gab es zwischen den Behördenmitarbeitern verschiedener Dienste, in diesem Fall MdI Sachsen-Anhalt Abt. VerSchutz (Müllmann) und der Bundesanwaltschaft (DasChaos) eine Art Kompetenzgerangel, da die durch Müllmann zusammengetragene Beweise über Peter hinsichtlich §129a StGB als wenig zielführend erachtet wurden. Müllmann wurde daraufhin von Sonnenstaatland zurückgezogen und wird wohl woanders eingesetzt.

Ich hoffe Dir damit geholfen zu haben.

Schöne Grüße aus Berlin

Frank

Mit einem einfachen absurden Köder war das Interesse geweckt, obwohl ein einfacher Klick auf meine Beiträge hätte ergeben können, dass über meinen Account schon satirische Videos und Bilder über Fitzek gepostet wurden.

The screenshot shows a forum message interface. On the left, the sender's profile for 'A [redacted]' is visible, including a profile picture, the title 'Vollhorst Anti-KRRler', and statistics: 'Beiträge: 82' and 'Karma: -160'. The message title is 'Re: In Sachen "Müllmann"' and it was sent 'Gestern um 17:36'. The content of the message is as follows:

Hallo Adi [redacted],
danke für Deine Email!

Ich war jetzt aber schon ein bisschen überrascht, Müllmann und Das Chaos sind von BRD-Diensten? Stimmen also die Gerüchte, das im SSL sehr viele bezahlte Schreiber unterwegs sind? Ich kenne nur den internen Bereich, der ab 50 Beiträgen sichtbar wird. Gibt es noch einen? Würde mich ja sehr interessieren, wenn ich da als Maus mitlesen könnte.

Wenn Du dem SSL kritisch gegenüber stehst, warum kannst Du dann im internen Bereich mitlesen?

Liebe Grüße
A [redacted]

Administrator informieren

Mehr Geheiminformationen im Rahmen von persönlichen Nachrichten im Forum sind natürlich heikel, weshalb ich um Kontakt per Email bat. Zu meiner Verwunderung meldete sich kurz darauf einer von Peters Pisspagen. Der Sympathisant war also keiner, er stammte aus dem Innersten von Peters Krankenhaus-Gulag: Marco G. , einer der willigsten Vollstrecker Fitzelscher Staatskunst. Jetzt musste ich wohl „liefern“:



In jeder Welt außerhalb Wittenbergs wären solche Informationen als Trollerei abgetan worden. Nicht jedoch in der Krankenhausruine, die sowohl örtlich als auch geistig JWD zu sein scheint.

Peters Forendepp II: "Hallo, hallo, ich weiß was..."

Kurz darauf meldete sich ein weiterer Verfechter Peters, der doch tatsächlich 1:1 meine lächerlichen Behauptungen in triumphierender Manier wiedergab.

Ein Nachbar
Neuling
Beiträge: 5
Karma: -11

Re: <http://www.krdeutschland.de/>
« Antwort #58 am: Heute um 14:39 »

Die reden hier davon, dass sie über einiges gut Bescheid wissen - ich war schon mal dabei, wie sie mit einem vom MAD und vom BND telefoniert hatten. Überall gibt es welche, die überlaufen wollen - weil sie die Nase voll vom System haben und längst erkannt haben, dass es so nicht weitergehen kann. Demnächst wird euch das Lachen vergehen - meinen die. Im Hintergrund laufen gewisse Dinge ab, die einiges verändern könnten. Ihr nutzt das SSL dazu, um im Internen eure Aktivitäten abzustimmen, und da regelmäßig viele gestartete Themen in diesen Bereich verschoben werden, tauchen hier einige auf und andere nicht oder nur selten oder gar nicht mehr. [Wie das chaos \(die Bundesanwaltschaft\) beispielsweise ...](#)
Infos bekomme ich so viele ich will, die sind fast schon sträflich transparent hier. Jeder Geheimdienstler würde das Grausen kriegen ...

Als Gratisbeigabe gab es kurze Zeit später noch die im KRd scheinbar gepflegten faschistoiden Gleichschaltungsphantasien für die Ära nach der baldigen Machtergreifung. Kein Grund, mit der Trollerei aufzuhören.

Re: SSL

Von: Marco G [Avatar] 03.07.2015 um 10:43 Uhr

Ja, ich tausche mich gerne mit Dir aus.
Ich danke dir erstmal für Deine Mühe!

Die Grafik- und Introelemente sind sehr gut geworden, dafür auf jedenfall ein Lob. ;)
Generell macht das SSL nach außen einen recht professionellen Eindruck. Das hat mich von Anfang an etwas stutzig gemacht.

Du meinst das die Behörden relativ ruhig sind?
Das kann ich nicht verstehen.

Sobald er es schafft das

- eine Anerkennung von anderen Staaten erreicht wird,
- ein BRD Gericht die Rechtmäßigkeit seiner Strukturen feststellen lässt (Und danach sieht es aus meiner Sicht aus.)
- eine Gemeinde wechselt

Dann hat die BRD ein großes Problem!
Sehen die "Behörden" das nicht als Gefahr?

Was denkst Du wäre der Grund, warum sie bei einem guten Griechenlandplan rotieren würde?
Sehr gerne kannst Du mir Informationen zukommen lassen!

Dir auch ein sonniges Wochenende und liebe Grüße

Sofortantwort hier schreiben ...

Aw: Re: SSL   [Vollansicht](#) 

 **Von:**

An: [Marco G !\[\]\(b9933c458ed7d4498cfb2e88a363676c_img.jpg\)](#) 

10.07.2015 um 01:34 Uhr 

Hallo A ,

danke für die Blumen. Wenn man die richtigen Leute kennt, dann ist ein professioneller Auftritt letztendlich eine Preisfrage...

Zu Deinen Anmerkungen:

Ja, die von Dir genannten Punkte würden schon ein "Problem" hinsichtlich der Legitimation darstellen.

- 1) Eine Anerkennung des Königreiches durch legitimierte Länder, z.B. der fünf Alliierten des WWII, steht aber aus und müsste oberste Priorität haben. Wie schnell läßt sich soetwas erreichen?
- 2) Eine Klärung der Rechtmäßigkeit würde das Kartenhaus einstürzen lassen, das stimmt!
- 3) Wenn Gemeinden wechseln, ist mit Widerstand seitens der BRiD zu rechnen. "Die anderen haben den Ballermann". Wie wird den Menschen geholfen, die -wie Ihr- vom BRD-Werkschutz heimgesucht werden?

P.S. Griechenlandplan: das war nur ein Beispiel. Peter hat viele neue Ansätze geliefert für drängende Probleme: eine echte Gesundheitskasse, eine echte Altersabsicherung, ein Geldsystem ohne Zinsenszinsknechtschaft, ein neues Bildungssystem. Diese Dinge wirken nur langfristig (was gut und nachhaltig ist). Das KRd braucht aber geometrisches Wachstum und daher aktuelle Themen und Lösungen.

Liebe Grüße

Frank

Nachdem Peters Lakaien allen Ernstes dachten, sie hätten da einen großen Fang gemacht und die absurden Behauptungen eines ihnen Unbekannten aus dem Internet übernahmen und verbreiteten, stellte sich noch eine Frage: Glaubt der große Meister den Unsinn auch?

Peterleaks: PIF lässt Sonnenstaatland auffliegen

Etwas erbost über den Schabernack der letzten Zeit holte Peter Fitzek zum großen Gegenschlag aus. Auf der KRd-Webseite rief er dazu auf, ihm noch mehr sachdienliche Hinweise über das SSL zukommen zu lassen. Noch mehr sachdienliche Hinweise? Einige hatte er ja schon, nämlich von einem Informanten: mir!

das bestehende Unterdrückungssystem und seinen Bestand wie das Königreich.

Warum?

Weil wir die Einzigen sind, die **LÖSUNGEN in allen Bereichen** bieten.

Betrachten wir einen der größten Verleumder des Königreiches, das sogenannte „Sonnenstaatland“. Dies versucht generell alle Gruppierungen, die sich mit dem Thema „Bundesrepublik in Deutschland“ und ihrer Legitimität auseinandersetzen oder etwas Positives in der Welt bewirken wollen, lächerlich zu machen.

Wer sind diese Leute?

Lassen wir dazu einen Informanten zu Wort kommen:



Gelegentlich merken auch anfangs gehirngewaschene Leute, die in den Behörden der Bundesrepublik tätig sind und uns schaden sollen, daß die Menschen des Königreiches in ihren Worten und ihrer Ausrichtung anders

Peter veröffentlichte doch tatsächlich die Informationen, die ich an seine Knechte durchgereicht hatte. Solange es in sein Weltbild passt, wird auch vom Obersouverän-Gottkönig begierig alles geglaubt. Beachtlich ist es aber, dass dieses falsche „Wissen“ auch zwanghaft nach außen getragen wird. Nach Veröffentlichung seines Aufrufs kamen innerhalb kürzester Zeit Kommentare, dass er bei seinen Erkenntnissen offensichtlich getrollt wurde. Das war allen eigentlich sofort ersichtlich, nur Peter und seinen Jüngern nicht.

Wie im Märchen von Hans Christian Andersen der Kaiser so denkt Peter, er trage ein königliches Gewand. Vielleicht bedarf es im Königreich Deutschland eines Kindes, um auszusprechen, dass der König im Schlanfanzug herumläuft. Gute Nacht, Peter.

** Anmerkung des Autors: Dieser Artikel ist Teil einer Serie von Blamagen von Peter I., deren Teile aus technischen Gründen nicht chronologisch erscheinen.*

Neulich am Flughafen...



Neulich am Flughafen...

Die Bundespolizei warnt:

DIESE NULPE IST KEIN KÖNIG!



Die dargestellte Gestalt ist vielmehr eine stark verwirrte Person, die mit selbstgemalten Ausweisen versucht als **KOENIG VON DEUTSCHLAND** Flugreisen anzutreten.

Personenbeschreibung:

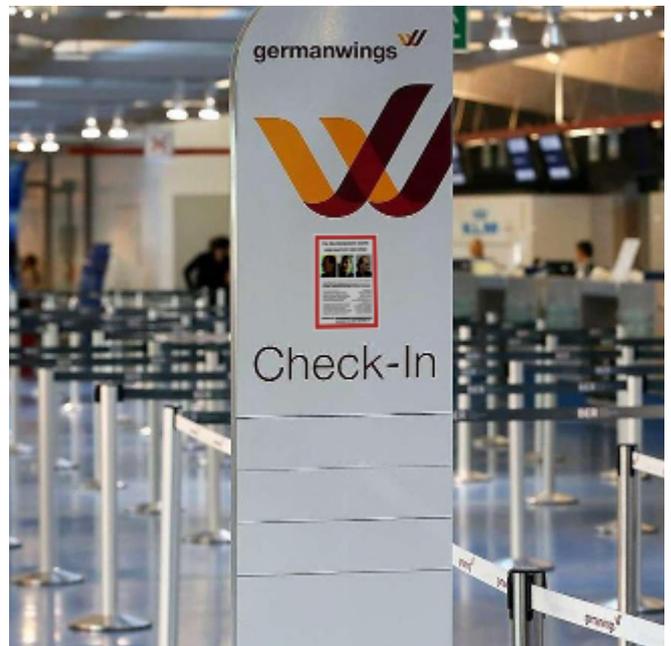
*wohlwollend 160 laufende Zentimeter
etwa 50 Jahre alt, auffällige Nasenform
Resthaar zum fettigen Zöpfchen gebunden
spricht Ostdeutsch mit Schreibfehlern
markante royale Ausdünstungen*

Diese Person versucht vorzugsweise am Check-In von Billigfluglinien Boarding Cards und Gepäckabschnitte zu ergattern, die nach seiner Ansicht wirre politische Vorstellungen bestätigen. Bitte verständigen Sie beim Auftauchen der Gestalt die Bundespolizei und geleiten Sie seine Majestät freundlich zur Sammelstelle für Kleinkinder.

Aliasnamen:

Peter, der Erstbeste
Imrollator Fuselzar
Oberst Souveräng
Seine Impertinenz PIF
Der mit dem Wasserauto tanzt
King Julien XIII
Der polnische Notar
Wir Pluralpeter, der Bezopfte
Der grobe Feinstoffliche
Piffelchen, der Kasperlkönig
Der Interdimensionale
Fitzelchen, der Beräumte

**VORSICHT: ~~SCHUSSWAFFENGEBRAUCH!~~
SCHUSS AN DER WAFFEL!!!**





Ankauf von Engel-Geld



Angebot

zum Ankauf von Engel-Geld

Wer in der Vergangenheit den Fehler begangen hat vom Schwurbereich des angemästen "König von Deutschland", gute Ware gegen bunt bedrucktes Papier mit dem Aufdruck 'Engel' zu erwerben und nunmehr keine Möglichkeit hat, einen adäquaten Energieausgleich für die Papierfetzen zu erhalten, dem bietet die SSL-Bank des SonnenstaatlandesSSL nunmehr die Möglichkeit diese gegen harte EURO-Währung einzutauschen.

Die SSL-Bank kauft zum

Wechselkurs

5:1 = 0,20 EUR

original Banknoten-Imitate des sog. Königreich Deutschland.



Transaktionen werden streng vertraulich von den Agenten des SonnenstaatlandSSL vor Ort abgewickelt.

Interessenten mögen sich an die e-Mail hallo@Sonnenstaatland.com wenden.

Charles Anthony Osborne
Präsident SSL-Bank
SonnenstaatlandSSL

